

Geschichte der landwirtschaftlichen Fachschule Haldensleben



- 1906 Gründung der „Landwirtschaftlichen Winterschule Neu-Haldensleben“
- 1908 Erweiterung der Schule durch Eröffnung einer „Lehranstalt für praktische Landwirte und Güterbeamte Neu-Haldensleben“
- 1922 Vergabe des Abschlussprädikats „Staatlich geprüfter Landwirt“ an Absolventen der „Höheren Lehranstalt für praktische Landwirte und Güterbeamte“
- 1935 Umbenennung der „Höheren Lehranstalt ...“ in „Höhere Landbauschule“
- 1949 Auslaufen der zweisemestrigen Winterschulausbildung zugunsten einer dreijährigen Fachschulausbildung zum „Staatlich geprüften Landwirt“
- 1955 Exmatrikulation der ersten nach dem Krieg ausgebildeten „Staatlich geprüften Landwirte“
Etablierung eines Bereiches Weiterbildung an der Schule,
- 1964 Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für Führungskräfte in der Landwirtschaft
Umstrukturierung der „Fachschule für Landwirtschaft“ in eine „Agraringenieurschule“,
- 1968 Ausbildung von Agraringenieuren in der Fachrichtung Pflanzenproduktion,
von 1969 bis 1973 zusätzlich in der Fachrichtung Technologie der Pflanzenproduktion
- 1991 Mit der Einheit Deutschlands vollzog sich ebenfalls eine Veränderung der Ausbildung:
- Beginn der zweijährigen Ausbildung zum „Staatlich geprüften Techniker für Agrartechnik“ mit den Schwerpunkten Landbau, Agrarinformatik und Umweltschutz
 - Ausbildung von „Staatlich geprüften Wirtschaftlern“ für Landbau in drei Wintersemestern
 - Durchführung von eintägigen bis mehrwöchigen Informationsveranstaltungen, Lehrgängen und Seminaren im Bereich Weiterbildung der Fachschule
- 1992 Umbenennung in „Fachschule für Agrarwirtschaft“
- 1999 Zusammenschluss der drei Agrarfachschulen Sachsen-Anhalts (Haldensleben, Quedlinburg, Biendorf) zur Landesfachschule für Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft mit Sitz in Haldensleben
- 2001 Integration der Landesfachschule als Abteilung in die neu geschaffene Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau

- 2005 Zusammenlegung des Zentrums für Gartenbau und Technik und der Fachschule zur Abteilung Gartenbau, Forst und Fachschule
- 2008 Neuebezeichnung der Abteilung 4 „Zentrum für Gartenbau und Technik, Fachschule und Forstliches Bildungszentrum“
- 2012 Auflösung der Fachschulbereiche Gartenbau und Hauswirtschaft der Fachschule für Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft
Fachschule führt die Bezeichnung „Fachschule für Landwirtschaft“
- 2018 Die Fachschule für Landwirtschaft wird der Abteilung 1 (Zentrale Dienste) der LLG zugeordnet.
- 2019 Aufnahme des Bildungsganges zum „Staatlich geprüften Wirtschaftler/in, Schwerpunkt ökologischer Landbau“ an der Außenstelle in der BBS Salzwedel
(Diese Ausbildung wird ab dem Schuljahr 20/21 durch den „Staatlich geprüften Agrarbetriebswirt/in, Schwerpunkt ökologischer Landbau“ weiter qualifiziert.)

(Stand: Mai 2021)